

Ahadi: Gerichtsmord wird instrumentalisiert



Während [nicht nur Linke](#) und Moslems, sondern ganz Gut-Deutschland sich in Stellung bringt, um mit der Bluttat von Dresden den [Kampf gegen Rechts™ anzufachen](#) sowie Demokratie und Meinungsfreiheit abzuschaffen, [warnt der Zentralrat der Ex-Muslime](#) vor einer Instrumentalisierung des Mordes. Menschenrechtsverletzungen im Islam dürften nicht verschwiegen werden, indem Islamkritiker mundtot gemacht würden. Deutschland sei das Gegenteil von islamophob. (Foto: Mina Ahadi, Zentralrat der Ex-Muslime)

„Der Mord an der jungen Ägypterin ist schrecklich. Aber die Bluttat gibt keiner islamischen Organisation das Recht, daraus politischen Nutzen zu ziehen und Islamkritikern einen Maulkorb zu verpassen“, sagte Zentralratsvorsitzende Mina Ahadi der „Leipziger Volkszeitung“ vom Montag.

Es gebe auch keine Anzeichen für eine Islamphobie in Deutschland. „Im Gegenteil, die Bundesregierung hat immer wieder erstaunliche Zugeständnisse an die hier lebenden Muslime gemacht, zuletzt beim Islamgipfel“, so Ahadi. Die Regierung müsse eher aufpassen, dass sie nicht mit falschen Zugeständnissen dem radikalen Islamismus Vorschub leiste.

„Plötzlich redet keiner mehr über sogenannte Ehrenmorde, die hier in islamisch geprägten Familien traurige Realität sind“, sagte Ahadi. Den damit bedrohten Mädchen und nicht islamistischen Fanatikern müsse geholfen werden.

Ahadi warf dem Chef des Zentralrats der Muslime, Ayyub Köhler, „Doppelmoral“ vor. „Wenn Frauen im Iran für ihre Rechte auf die Straße gehen, werden sie erschossen. Wird dagegen in Deutschland protestiert, werden Kritiker mit dem Vorwurf der Islamphobie unter Druck gesetzt.“

Den Linken geht es nicht darum, den Islam zu schützen, den Linken geht es generell darum, Kritiker insgesamt unter dem Feigenblatt der Rassismusbekämpfung zum Schweigen zu bringen, da Anhänger von Totalitarismen sich in ihrem arroganten Selbstverständnis grundsätzlich nicht mit Sachargumenten und der Realität auseinanderzusetzen pflegen.

(Spürnasen: Andreas K., Jason, HBS, KozartKugel, Hubert W., Ben K. und Heringskartoffel)